

II-1319 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 803/J

1991-03-25

## ANFRAGE

der Abgeordneten Anschöber, Langthaler, Freunde und Freundinnen

an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten

betreffend Verflechtungen im Straßenbaubereich

Kaum ein wirtschaftlicher Bereich erfreut sich in einem derartigen Ausmaß des Lobbyismus wie der Straßenbau. Die Öffentlichkeit kann sich des Eindrucks nicht erwehren, daß durch diesen Lobbyismus verkehrspolitisch fragwürdige Projekte dennoch politisch durchgesetzt und realisiert werden. Die Öffentlichkeit kann sich weiters des Eindrucks nicht erwehren, daß Art und Weise dieses Lobbyismus auch die Budgetierung einzelner Projekte mitbestimmen. Insgesamt existieren im Straßenbaubereich eine dichte Verflechtung von Bauwelt, Banken und Parteien.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten deswegen an den Bundesminister folgende schriftliche

### ANFRAGE:

1. Wie beurteilen sie die aktuellen Studien und Planungen der österreichischen Gesellschaft für Straßenwesen (ÖGS) bezüglich des forsierten Autobahnbaus in den Ländern des ehemaligen Ostblocks?  
Kennen sie die entsprechende Studie der ÖGS?  
Wie beurteilen sie deren Seriösität?  
Glauben sie, daß diese Planungen realistisch und in Österreich politisch durchsetzbar sind?
2. Haben Vertreter der ÖGS bzw. andere Vertreter der Straßenbauwirtschaft bei ihnen bezüglich dieser oder ähnlich gearteter Planungen und Vorhaben in den vergangenen Monaten vorgesprochen?  
Haben sie derartige Vorhaben auch bei internationalen politischen Gesprächen oder bei politischen Besuchen in Ländern des ehemaligen Ostblocks vertreten?
3. Pflegen sie einen regelmäßigen Meinungsaustausch mit dem Präsidenten des ÖGS?  
Gibt es eine regelmäßige Kontakt- und Gesprächsebene zu anderen Vertretern der Straßenbaulobby?

4. Sind im Ministerium nach wie vor die Beiräte für Bauwirtschaft, für Straßenforschung, für Wohnbauforschung, sowie der Beirat für allgemeine Bauforschung und technisches Versuchswesen tätig?
5. Wie häufig trifft sich der Beirat für Straßenforschung, welches ist seine konkrete Funktion, in welcher Höhe wurden Förderungen und Aufträge in den Jahren 1985 bis 1991 jeweils von diesem Beirat vergeben?  
Wie hoch war der Grad der Identität zwischen Projektgeber und Projektnehmer in diesen jeweiligen Jahren?
6. Existieren über die Arbeit der Beiräte Protokolle?  
Wenn ja, sind diese öffentlich zugänglich?
7. Welche Funktion übte der Beirat für Bauwirtschaft in den vergangenen Jahren aus?  
Wie häufig trafen sich die Mitglieder?  
Welche Mitglieder befinden sich im Beirat für Bauwirtschaft zum derzeitigen Stand?
8. Existiert eine jährliche Vorschau des Ministeriums für die Bautätigkeit in Österreich?  
Wenn ja, wann wird sie erstellt und wem wird sie vorgelegt?  
Was ist der Sinn dieser jährlichen Vorschau?
9. Welche Summen wurden in den Jahren 1985 bis 1991 jeweils vom Beirat für Bauwirtschaft vergeben?  
Für welche konkreten Projekte?
10. Nimmt der Minister an den Beiratssitzungen in der Regel teil?  
Oder werden nun diese Treffen im Sinne der angekündigten Arbeitsteilung in erster Linie von der Staatssekretärin wahrgenommen?
11. Ist die Staatssekretärin Mitglied im ÖGS, VÖB, VIBÖ, oder war sie in den vergangenen Jahren in einer dieser Vereinigungen tätig (als Mitglied oder Funktionärin)?
12. Jährlich wird in Österreich der sogen. "Betontag" und der sogen. "Straßentag" durchgeführt. Haben sie in den vergangenen Jahren oder hat in den vergangenen Jahren die derzeitige Staatssekretärin an diesen Veranstaltungen teilgenommen?